



Die bestürzten und betrübten Propheten-Kinder über den schmerzlichen Abschied ihres treu-gewesenen Eliä Wolten, Als Der ... Herr Johann Konrad Keßler ... nach einer langen und beschwerlichen Kranckheit, den 5. Febr. jetzt-lauffenden 1716. Jahrs ... verschied, Und den 7. ejusdem ... zu Seiner Ruhe-Statt gebracht wurde, vorstellen die sämtlichen Alumni Classis I. Gymn. Goth.

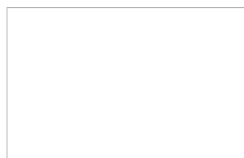
Gotha

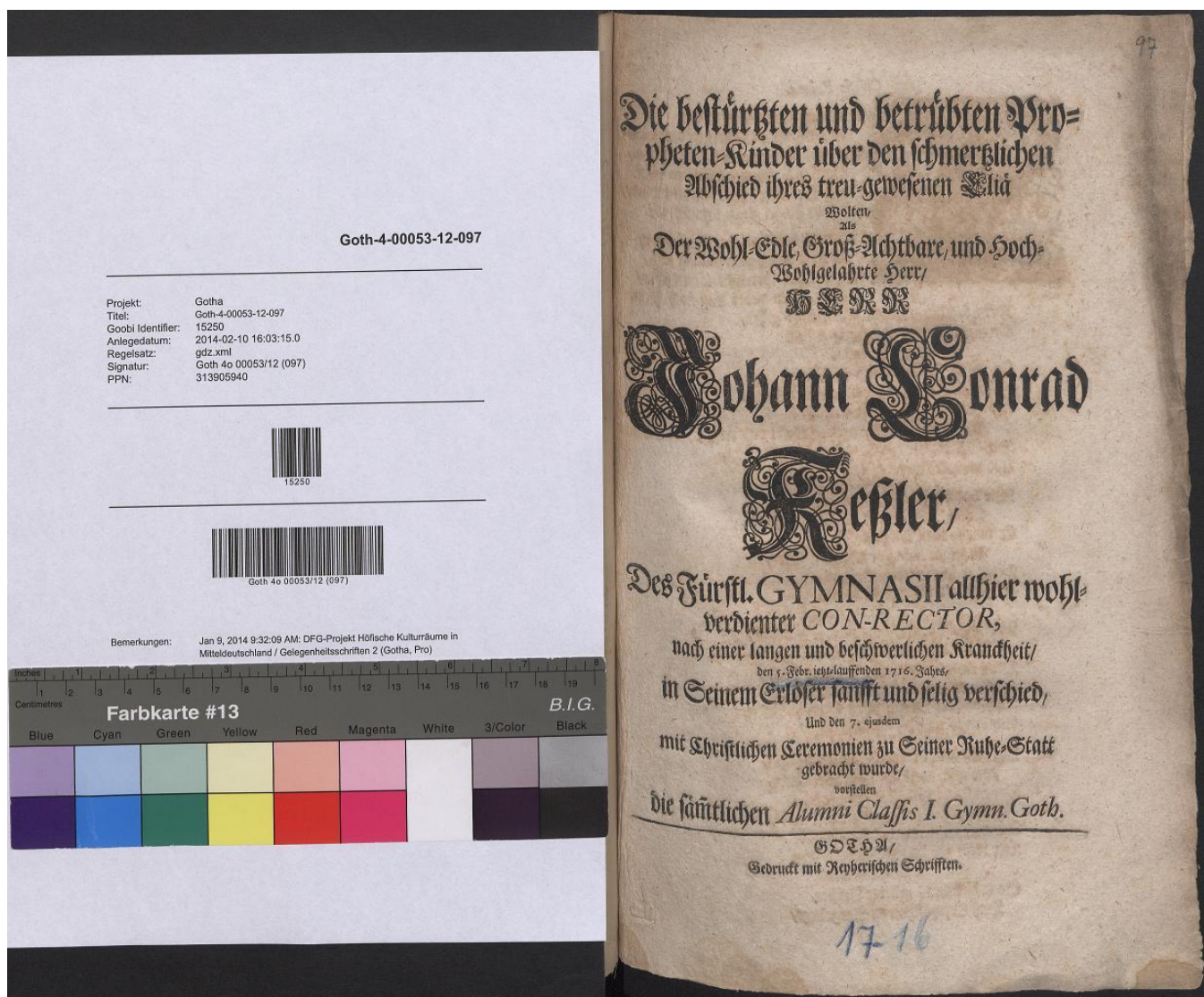
Goth 4° 00053/12 (097)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00000701

urn:nbn:de:urmel-c4cfaab6-2a78-4d26-a7a5-44b8c0befd2d3-00003133-10

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





urn:nbn:de:urmel-c4cfaab6-2a78-4d26-a7a5-44b8c0befd2d3-00003133-10

Die bestürzten und betrübten Pro-
pheten-Kinder über den schmerzlichen
Abschied ihres treu-gewesenen Elia

Wolten/
Als

Der Wohl-Edle, Groß-Achtbare, und Hoch-
Wohlgelahrte Herr,

W S R R

Johann Conrad

Refpler,

Des Fürstl. GYMNASII allhier wohl-
verdienter CON-RECTOR,

nach einer langen und beschwerlichen Krankheit/

den 5. Febr. ietzt-lauffenden 1716. Jahres,

in Seinem Erlöser sanfft und selig verschied,

Und den 7. ejusdem

mit Christlichen Ceremonien zu Seiner Ruhe-Statt
gebracht wurde,

vorstellen

die sämtlichen *Alumni Classis I. Gymn. Goth.*

G D E H U /

Gedruckt mit Keyserischen Schriftten.

1716

Classis Prima.



Er mit gen Zoar will entfliehen/
Wo Gdt die Sicherheit verspricht:
Wer auf den Berg gern mit will ziehen/
Darff sich gewißlich säumen nicht.
Der Herr rufft: Eyle fein geschwinde/
Und habe Flügel gleich dem Winde.

Wer durch den Jordan will mit gehen/
Muß ja dabey nicht säumig seyn/
Wer Gdttes Herrlichkeit will sehen/
Muß achten weder Lust noch Pein.

Kurz: Wer will mit gen Bethel gehen,
Muß stets bereit und fertig stehen.

Class. Selecta.

Ja recht, ihr sollet dieses wissen/
Daß Gdt auch seinen theuren Knecht
Von unsern Augen weg gerissen/
Herr Neplern/ der da schlecht und recht;
Den Mann, der trefflich hat gelehret/
Und manches Herz zu Gdt befehret.

Wir haben viel an Ihm verlohren,
Was unser Hauße schmerzlich spürt:
Er war ja recht darzu gebohren,
Zu zeigen was zur Klugheit führt,
Hieng' er nur an zu discurren/
So konten wir schon proficiren.

Class. Prima.

Wir wissens wohl, ach schweigt nur stille/
Ihr macht uns sonst den Schmerz zu groß.
Denn wehr'te uns nicht Gdttes Wille,
Wir würden nieder Thränenloß/
Daß uns der Mann schon weggenommen/
Auf den so vieles angekommen.

Ihr könnet nicht von Schmerzen sagen/
Wie wir, weil Ihr noch andre habt,
Die euch Gelehrsamkeit vertragen/
Und die Gdt auch gar wohl begabt/
Ach wir, wir haben den verlohren/
Der recht vor PRIMA anserkohen.

Class. Secunda.

So wisset ihrs, geliebte Brüder,
Daß Er jetzt schon im Sarge liegt/

Und

Und seine sonst active Glieder
Schon ruhen, weil er obgesiegt.
Ach Gott, wie hat der Mann gestritten/
Und was hat er dabey gelitten!

Wer ist, der unter uns nicht spüret/
Daß der nicht mehr vorhanden sey/
Der uns Hutterum hat dociret,
Und Thesin fonte bringen bey.
Ach solten wir nicht schmerzlich weinen/
Da wir bey dessen Leich erscheinen?

Classis Prima.

Ach schweiget doch, weil wir schon wissen/
Wie euch und uns geschehen ist,
Da Gott so bald hinweg gerissen
Den Mann, der ohne Trug und List/
Sein Amt an uns in Krafft geführet,
Und uns das Herze oft gerühret.

Class. Sel. & Sec.

Nun ja, wir können hier schon schweigen/
Und wohl ein wenig stille seyn/
Weil PRIMA ihren Schmerz will zeigen
Auf diesem Blat jetzt ganz allein:
Doch will uns unsre Pflicht auch treiben/
Daß wir besond're Blätter schreiben.

Class. Prima.

So schreibet nur, ihr thut, was billig
Und eure Pflicht jetzt mit sich bringt:
Wir sind hierzu zwar auch sehr willig/
Wenn nicht statt Dinten Wasser springt/
Weil uns der Schmerz gar hart gerühret,
Und in die Trauer-Schul geführet.

Denn unser Schul-Elias gehet
Nun von uns seinen Kindern ab/
Das Wasser uns in Augen stehet,
Wenn wir nur denken an sein Grab:
Geschweige, wenn wir uns besinnen/
Auf seine Lehre und Beginnen.

Es harmonirte Lehr und Leben
Bey ihm recht schön, das wissen wir:
Er hat uns nie was vorgegeben,
Das uns nicht gut sey für und für.
Er hielte über den Gesetzen,
Und fragte nichts nach Strick und Nezen.

Wie

Wie hat er sich so sehr bemühet
 Um unser Heyl und Seligkeit?
 Drum Sein Gedächtnis auch noch blühet
 Bey vielen, die Er vor der Zeit
 Durchs Wort dem Satan abgejaget.
 Wohl dem, der sich so tapffer waget.
 Ja wohl Dir, o du selge Seele!
 Du bist nun nicht mehr schwach und krank:
 Du eylest aus der Kummer-Höhle/
 Und gehst zu GOTT mit Lob und Dank.
 Weg Schweiß, weg Schwulst und alle Plagen/
 Du weißt nichts mehr von Schmerzens Tagen.
 Der Schul-Staub soll dir nicht mehr schaden/
 Das MALVM ist nun auscurirt;
 Du sollst nun nicht mehr aufdich laden/
 Was sonst der Schulstand mit sich führt.
 Wir gönnen dir die Ehren-Crone
 Von deinem GOTT zum Gnaden Lohne.

A Amiam fama volans magni prænuncia luctus
 Omnes nos nostræ recta repletque scholæ.
 Qui nostris oculis & vita & dogmate clarum
 Lumen erat, clauso lumine, KESSLER abit.
 Omnes dicebant: per tempora longa docebit
 Nosmet adhuc doctus doctor & ille pius.
 Proh dolor! ast periit, periit, nos reddidit omnes
 Tristes, reliquit nos quia pastor oues.
 Fundimus hinc questus magnos, cum frigida nobis
 Doctorem iustum funeris hora rapit.
 Siccine TV iuuenes, doctor fidissime, mœstos
 Linquis, & huc nunquam post rediturus abis!
 Desinis esse quidem uiuus per fata magister,
 Cunctorum ast nomen uiuit in ore TVVM.
 Officio functus quali sudore fuisti,
 Nos vera testes possumus esse fide.
 Hoc non ignorans summi Moderator Olympi
 Ad celsi TETE transtulit astra poli.
 Fata quidem sapiens est mittere uisus Iova
 Tristia, cognoscens vtilia esse TIBI.
 Illa sed inuicto, Præceptor, corde tulisti,
 TE nil aduersi vicit in orbe pium.
 Sic monstrata fides nobis, pater, omnibus, alme,
 Est tua, quæ iam iam splendet vt astra poli.
 AD REM dicebas: quando dissoluet Iesus
 Corporis ac animæ vincula nexa meæ?
 Vota precesque TVAS audiuit Rector olympi,
 Et TIBI post mortem gaudia grata dedit.
 Nunc uiue, æternumque vale, Præceptor amande:
 Ad TE, quando placet, nos feret ipse Deus.
 Cœlica TE recreent, astrum fulgore corusces,
 Possideas semper regna beata poli.
 Ita TVO tandem sint mœsto inscripta sepulchro:
Doctorem fidum hæc frigida terra tegit.